

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

die Tage werden allmählich wieder kürzer und auch kühler. Genau die richtige Zeit, um sich mit anregender Lektüre für die Herbstabende zu versorgen. Vielleicht darf ich Ihnen ein Werk empfehlen, das seit einigen Tagen druckfrisch im OAG-Büro liegt: *Joseph Rosenstock – Erinnerungen*, herausgegeben von Ralf Eisinger, Thomas Pekar und Mana Akatsuka.



Der Dirigent und Komponist Joseph Rosenstock, 1895 in Krakau (damals Österreich-Ungarn) geboren und 1985 in New York gestorben, übernahm nach seiner Emigration nach Japan 1936 das Chefdirigat des NHK-Sinfonieorchesters, dessen Repertoire er wesentlich erweiterte und dem er zu einem wahrnehmbaren Qualitätssprung verholfen haben soll. Er war der erste Chefdirigent und Musikdirektor des damals noch jungen Orchesters, das 1926 von dem Komponisten und Dirigenten Yamada Kosaku und dem Dirigenten Konoe Hidemaru gegründet worden war. Zehn Jahre lang hatte Rosenstock sein Amt inne, und man kann sich vorstellen, dass dies eine spannungsreiche Zeit war für Musiker, die sich der Pflege „westlicher Musik“ widmeten, auch

wenn während des Kriegs immerhin noch Musik aus den verbündeten Staaten Deutsches Reich und Italien aufgeführt werden durfte.

Nicht nur für besonders Musikinteressierte sollte diese Biografie von Interesse sein, sondern für alle, die sich für die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Japan und das Leben der Deutschsprachigen in den Dreißiger

und Vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts in Tokyo interessieren. Unter anderem gibt genau darüber ein Kapitel der *Geschichte der OAG* ausführlich Auskunft. Die Erinnerungen Rosenstocks ergänzen diese Informationen durch die ganz persönliche Sicht eines Zeitzeugen.

Um Ihnen die Kaufentscheidung zu erleichtern, bieten wir das 360 Seiten umfassende Buch **bis zum 31. Oktober** im OAG-Büro **zu einem ermäßigten Preis** an. Mitglieder zahlen 3 000 Yen, Nicht-Mitglieder 3 500 Yen. Ab dem 1. Oktober kostet das Buch 4 000 Yen bzw. 4 500 Yen. Der Preis in Deutschland beträgt 30 Euro. Innerhalb Japans können wir Ihnen das Buch gern per Post zukommen lassen. Vielleicht nehmen Sie es aber auch selbst anlässlich des Besuchs einer Veranstaltung im September oder Oktober mit.

Abwechslungsreich wie immer ist das Programm, das auf Sie wartet. Über die gute Aufnahme, welche die Übertragungen per Zoom Ihrerseits gefunden haben, freuen wir uns sehr und wollen mit den Aufzeichnungen auch weiterhin fortfahren. Gelegentlich kann es allerdings zu (begründeten) Ausnahmen davon kommen.

Um nicht nur inhaltlich, sondern auch technisch eine gute Qualität liefern zu können, haben wir in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen unserer Möglichkeiten tief in die Tasche gegriffen und erhebliche Mittel investiert. Dass bezüglich der Bild- oder Tonqualität allen unseren Anstrengungen zum Trotz empfängerseitig dieser oder jener Wunsch offengeblieben sein mag, ist in unseren technisch so hochzivilisierten Gesellschaften klarerweise nicht ganz auszuschließen. Sollte das der Fall sein, können wir leider nur bedauernd darauf hinweisen, dass die derzeit gegebenen personellen und finanziellen Ressourcen der OAG weiteren technischen Optimierungen nachhaltig entgegenstehen. Haben Sie bitte Verständnis dafür!

Ich freue mich, Sie bald wieder in der OAG begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre



Karin Yamaguchi